

Wuppertal, den 08.06.2016

An den Oberbürgermeister Andreas Mucke
Rathaus Wuppertal

Der Oberbürgermeister

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mucke,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates und
sehr geehrte Mitglieder der Fachausschüsse der Stadt Wuppertal,

13. JUNI 2016
1. gesehen 20. @/ec
2. an
3.

wir, Kinder und Lehrer der 6. und 7. Klassen des Gymnasiums Bayreuther Straße und der Gesamtschule Uellendahl-Katernberg haben uns in einem Projekt an unseren Schulen intensiv mit nachhaltiger Stadtentwicklung und Klimaschutz befasst. Daraus haben wir für unsere Stadt folgende Anregungen erarbeitet. Auf Basis des § 24 der Gemeindeordnung NW bitten wir Sie, unsere drei Anregungen einzeln zu prüfen und kurzfristig in den geeigneten politischen Gremien auf Basis der Hauptsatzung der Stadt Wuppertal zu behandeln.

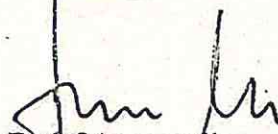
1. Wir regen dazu an, in Wuppertal einen autofreien Tag am 22.09.2016 zu realisieren und zu evaluieren, wie dies schon in sehr vielen Städten in Deutschland erprobt worden ist. Wir bitten den Rat der Stadt Wuppertal, die Verwaltung zu beauftragen, eine Umsetzung für einen geeigneten Teil der Stadt Wuppertal im Jahr 2016 zu prüfen. Dieser autofreie Tag soll am 22.09.2016 im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche umgesetzt werden. Für das Jahr 2017 ist es sinnvoll, die Erfahrungen zu nutzen, um eine größere Fläche für einen Tag für den allgemeinen Verkehr zu sperren. Bei entsprechend erfolgreichem Verlauf könnte ein autofreier Tag auch regelmäßig durchgeführt werden.

2. Wir regen dazu an, für die Planung des Döppersbergs das Grünkonzept nochmals darauf hin zu überprüfen, ob die Parkfläche und die grüne Gestaltung verbessert werden können. Wir wünschen uns einen grünen Park am Döppersberg.

3. Wir haben uns mit den Schulwegen und der Mobilität zur Schule beschäftigt. Dabei haben wir festgestellt, dass es zu viel für Umwelt und Gesundheit schädliche Mobilität gibt, viel zu selten Fahrräder für Schulwege genutzt werden und es auf den Schulwegen zahlreiche Mängel gibt. Zum Teil sind die Straßen und Wege nicht fußgängerfreundlich geplant und auch fehlen auf den Schulrouten häufig sichere Radwege. Wir bitten den Rat der Stadt Wuppertal, ein Konzept für sichere Fuß- und Radwege zu den weiterführenden Schulen zu erarbeiten (z.B. Radschulwegpläne für Sek.). Wir wollen sichere Wege und künftig möglichst viele Wege selbständig mit dem Fahrrad und sicher bewältigen. Dafür brauchen wir geeignete Radwege und Routen zur Schule. Zum Beispiel fehlen auf der Briller Straße und auch auf der Hochstraße geeignete Radwege für Schüler. Im Ergebnis müssen viele Schüler überfüllte Busse nutzen oder werden von Eltern mit dem Auto gefahren. Wir möchten mit einigen Pilotprojekten beginnen. Im Falle des Erfolgs können für viele weiterführende Schulen Radschulwegpläne erarbeitet werden.

Über eine positive Rückmeldung bis 15.07.2016 freuen wir uns. Wir möchten unsere Anregungen in einem Fachausschuss persönlich begründen und freuen uns über eine Einladung.

Mit freundlichen Grüßen,
Erstunterzeichnende Schulleiter


Detlef Appenzeller
(Schulleiter GymBay)


Lutz Wendel
(Schulleiter Gesamtschule Uellendahl-Katernberg)

[siehe Unterschriftenlisten der Schülerinnen und Schüler im Anhang]